



Gemeinde-info

Offizielle Informationen für die Bevölkerung der Gemischten Gemeinde Diemtigen

Schule Diemtigtal 2014: Information zur Übergangslösung

In der Gemeindeversammlung vom 27. November 2013 hat sich die Stimmbevölkerung für das Modell 3 des Projekts Schule Diemtigtal 2014 entschieden. Dies bedeutet, dass zukünftig an den beiden Standorten Schulanlage Oey und bei der Sporthalle Diemtigtal unterrichtet wird.

Da dieses Modell bauliche Massnahmen auslöst, diese jedoch nicht bis zum Sommer 2014 realisiert werden können, ist eine Übergangslösung notwendig.

Die Übergangslösung wurde von der Projektgruppe erarbeitet, in den Informationsveranstaltungen sowie in der Gemeindeversammlung erläutert und inzwischen gemäss den Bestimmungen des überarbeiteten Schulreglements vom Gemeinderat definitiv verabschiedet.

Die Übergangslösung sieht für das Schuljahr 2014 / 15 folgende **Schulorganisation** vor (die Klasseneinteilung kann sich in den nächsten Schuljahren verändern, der Schulort sollte nach heutigen Erkenntnissen bis zum Bezug der Ergänzungs- und Neubauten gesichert sein):

Schulhaus Oey:

- Schülerinnen und Schüler der Bäuerten Oey, Diemtigen und Bächlen:
- ein Kindergarten und vier Primarklassen (1. Kl. + 2./3. Kl. + 3./4. Kl. + 5./6. Kl.)

Schulhaus Diemtigen:

- Schülerinnen und Schüler des ganzen Diemtigtals
- zwei Realklassen (7.-9. Kl.)

Schulhaus Entschwil:

- Schülerinnen und Schüler der Bäuerten Horben, Riedern, Entschwil, Zwischenflüh und Schwenden
- ein Kindergarten und eine Primarklasse (1./2. Kl.)

Schulhaus Schwenden:

- Schülerinnen und Schüler der Bäuerten Horben, Riedern, Entschwil, Zwischenflüh und Schwenden
- zwei Primarklassen (3./4. Kl. + 5./6. Kl.)

Die Schulhäuser in Bächlen, Horben und Zwischenflüh werden ab Sommer 2014 nicht mehr für den Unterricht benötigt. Weitere Informationen zur Planung der Ergänzungs- und Neubauten werden wir zum gegebenen Zeitpunkt veröffentlichen.

Bis dahin danken wir Ihnen für das Verständnis, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verbindlich bekannt gegeben werden kann, wann die beschlossene Schulstruktur vollständig eingeführt sein wird.

Gemeinderat Diemtigen

Vandalismus im Diemtigtal!

Vor Weihnachten hat der Gemeinderat beschlossen, für die Wintersaison 2013/14, versuchsweise mobile Toiletten auf den wichtigsten Tourenfahrerparkplätzen aufzustellen und zu betreuen.

Diese stehen auf den Parkplätzen Kirel, Postautohaltestelle Horboden, Meniggrundsäge, Meniggrund und Kiley und sind als öffentliche WC's in Betrieb.

Diese Dienstleistung ist eine Reaktion auf viele Anregungen der Wintersportgäste und der einheimischen Bevölkerung und soll mithelfen unser Tal in einem vorzeigbaren Zustand zu erhalten.

Toilettenhäuschen im Kirel mutwillig zerstört!

Leider wurde die mobile Toilette im Kirel inzwischen mutwillig zerstört. Das Häuschen wurde mit Fahrzeugen gerammt und die Inneneinrichtungen fast vollständig zerschlagen.

Das Häuschen hat einen Totalschaden erlitten und ist damit unbrauchbar geworden. Es musste inzwischen entfernt werden.

Die Gemeinde bedauert, dass damit an einem vielbesuchten Parkplatz Gästen und Talbewohnern keine Möglichkeit mehr angeboten werden kann, menschliche Bedürfnisse zu erledigen, weil zur Zeit keine Ersatzanlage erhältlich ist.

Die Gemeinde ist dankbar für sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung, die helfen können, die Täterschaft ausfindig zu machen. Wir bitten Sie, sich mit Gemeinderat Bernhard Meyer, Tel. 079 242 09 09 in Verbindung zu setzen.

Gemeinderat Diemtigen

„Gemeindestrassenkleber“ 2014

Die Vignetten zum Befahren der Genossenschaftsstrassen im Diemtigtal für die Einwohner der Gemeinde Diemtigen sind ab 24. März 2014 bei der Gemeindeschreiberei erhältlich (Fr. 4.— pro Kleber/Fahrzeug).

Die Kleber gelten nicht als Parkplatzkarte im Winter. Als Abgeltung für die Schneeräumung haben nach Parkplatzreglement auch die Talbewohner eine Saisonkarte oder eine Tagesbewilligung zu lösen.

Gemeindeverwaltung Diemtigen

GEAK-Aktion der Gemeinde Diemtigen

Die Gemeinde Diemtigen unterstützt im Rahmen der Energievision Diemtigtal Hausbesitzer in der Absicht ihre Gebäude energetisch zu verbessern.

Die bestehenden Gebäude verbrauchen fast die Hälfte der gesamten Energie in der Schweiz. Bei alten Gebäuden bestehen grosse Sparpotenziale aber auch Informations- und Handlungsbedarf. Mit Sanierungen kann der Energiebedarf stark gesenkt und gleichzeitig der Wohnkomfort gesteigert werden. Auch schrittweise Sanierungen führen zum Ziel!

Es bestehen verschiedene Förderprogramme, welche Bauherrschaften bei Sanierungen finanziell unterstützen. Eine umfassende Analyse mit einer weitsichtigen Planung hilft in einem ersten Schritt die richtigen Massnahmen im richtigen Zeitpunkt zu planen und das Risiko von Fehlinvestitionen zu minimieren.

Mit dem „Gebäudeenergieausweis der Kantone mit Beratungsbericht“ (GEAK-plus) besteht ein Instrument, mit welchem der Zustand des Gebäudes analysiert und ver-

schiedene Sanierungsvarianten untersucht werden. Neben energetischen werden auch finanzielle Aspekte – u.a. das Aufzeigen der verschiedenen Förderprogramme – in den Beratungsbericht einbezogen. Die Erstellung eines GEAK-plus wird durch den Kanton Bern gefördert (www.bve.be.ch/bve/de/index/energie).

Ab 2014 unterstützt auch die Gemeinde Diemtigen die Ausarbeitung von GEAK-plus für ganzjährig bewohnte Gebäude in der Gemeinde, sofern innerhalb von zwei Jahren auch mindestens eine Sanierungsmassnahme umgesetzt wird. Somit verbleiben für die Hausbesitzer weniger als ein Drittel der Kosten für die Erstellung des GEAK-plus. Für die Erstellung eines GEAK-plus stehen zugelassene GEAK-Experten zur Verfügung. Der Naturpark Diemtigtal unterstützt die GEAK-Aktion, indem einheimische Gewerbler bei der Aus- und Weiterbildung zu GEAK-Experten durch externe Experten begleitet werden können (Firmen bei der Gemeindeverwaltung erfragen).

Vorgehensweise für die GEAK-Aktion der Gemeinde Diemtigen:

1. Offertenanfrage für einen GEAK-plus bei einem GEAK-Experten (www.geak.ch > Expertenliste)
2. Antrag für Unterstützung beim Kanton Bern **sowie** bei der Gemeinde einreichen
3. GEAK-plus erstellen lassen
4. Abrechnung (Gesuch um Auszahlung) an Kanton senden (< 1 Jahr nach Antrag)
5. Ausführen mindestens einer Massnahme
6. Gesuch um Auszahlung an die Gemeinde senden (< 2 Jahre nach Antrag)

Tipp: Lassen Sie sich bei diesem Ablauf von Ihren GEAK-Experten unterstützen.

Auf der Homepage der Gemeinde ist ab sofort eine Energieseite aufgeschaltet (www.diemtigen.ch > Energie). Unter > Neuigkeiten sind die GEAK-Verordnung der Gemeinde und die entsprechenden Links zu finden. Bei Fragen wenden Sie sich an Bauverwalter Hanspeter Bürki 033 681 80 20).

Bruno Hari / Markus Mösching

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in den letzten Sitzungen die folgenden Themen behandelt und entsprechende Beschlüsse gefasst:

- Auf die Gemeindeversammlung vom 27. Februar 2014 wird mangels Traktanden verzichtet.
- Die internen Verrechnungszinssätze und die Fondsentnahmen für das Jahr 2013 wurden festgelegt.
- Der Gemeinderat hat das ausgeglichene Budget 2014 des Naturparks Diemtigtal genehmigt.
- Am 4. Februar 2014 hat der Gemeinderat die Klausurtagung durchgeführt und sich intensiv mit aktuellen Themen beschäftigt. Das Jahresprogramm mit den Arbeiten für das Jahr 2014 wurde zusammengestellt.
- Der Schulkoordinationsstelle wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde Diemtigen nicht beabsichtigt, ihre Realschüler in ein Oberstufenzentrum Innerport, zu schicken.
- Der Rat hat beschlossen, einen 5. Schulbus anzuschaffen und den nötigen Kredit genehmigt.
- An den Wochenenden vom 18. Jan. – 2. März 2014 fährt versuchsweise am Morgen und am Abend je ein zusätzlicher Postautokurs. Im Frühjahr wird über die Fortführung des Angebots im nächsten Winter neu entschieden.
- Ueli Sahli und Ernst Hodel wurden neu in die Naturparkkommission gewählt. Von Amtes wegen nimmt Jakob Wampfler in der Feuerwehrkommission Einsitz.
- Um die zusätzlichen Arbeiten zu bewältigen, wird Schulleiterin Simone Wampfler befristet bis Ende Jahr zu einem höheren Pensum angestellt.
- Manuela Liechti wird befristet bis Mitte Jahr als Aushilfe in der AHV-Zweigstelle angestellt
- Auf einen generellen Teuerungsausgleich verzichtet die Gemeinde für das Jahr 2014 gleich wie der Kanton. Die individuellen Gehaltserhöhungen für das Gemeindepersonal wurden festgelegt.
- Der Gemeinderat hat für die Diemtigtaler Fasnacht vom 15./16. März 2014 die nötigen Bewilligungen im üblichen Umfang erteilt bzw. beantragt.
- Der Rat hat die Erdarbeiten für den Schutzdamm Oeyen, Zwischenflüh der Firma Werner Knutti, Schwenden, vergeben.
- Der Rat hat beschlossen, der Waldgemeinde Oey an den Neubau des Maschinenweges einen Beitrag von 10% der Restkosten zu gewähren.
- Der Rat hat beschlossen, wie üblich die Hälfte der Sanierungskosten für den Vita-Parcours Latterbach zu übernehmen.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, dem FC EDO Simme einen Betriebsbeitrag für das Jahr 2014 zu gewähren.

Jana Rinaldi

Wir suchen ab April und ab Sommer 2014

Betreuungspersonen für die Tagesschule Diemtigtal

1,5 – 2 Stunden Arbeit über den Mittag in den Schulhäusern Oey, Diemtigen, Entschwil und/oder Schwenden.

Sie haben Erfahrung und Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen?

Ihre Aufgaben: Sie essen mit den Schulkindern und betreuen sie während der Mittagspause. Sie sind verantwortlich und helfen mit, unseren Mittagstisch positiv zu gestalten.

Sind Sie interessiert? Bitte senden Sie die schriftliche Bewerbung bis am **15. März 2014** an: Gemischte Gemeinde Diemtigen, Schulsekretariat, Postfach 13, 3753 Oey oder per E-Mail an m.wenger@diemtigen.ch.

Auskünfte über die Arbeit und die Arbeitsbedingungen erteilt Ihnen die Leiterin der Tagesschule Diemtigtal, Franziska Megert, Tel. 079 104 77 80. *Schulsekretariat Diemtigen*

Kampf gegen die invasiven Neophyten

Bring-Hol-Tag am Samstag, 29. März 2014, 10.00 – 11.00 Uhr

Invasive Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die bei uns eingeführt wurden und sich hier sehr effizient ausbreiten. Sie bedrohen das einheimische Ökosystem durch Verdrängung und sie schränken die Widerstandsfähigkeit des Bodens in Bezug auf Erosion ein. Verschiedene Pflanzenarten können Schaden an Gebäuden, Infrastruktur und Gewässern anrichten. Die Bekämpfung dieser Pflanzen kostet die Öffentlichkeit jährlich viel Geld.

Viele dieser Pflanzen sind auch heute noch in den Privatgärten zu finden. Von da aus können sie sich auf die Naturflächen und das Kulturland ausbreiten.

Der Regionale Naturpark Diemtigtal bietet Ihnen gratis Ersatzpflanzen im **Tauschhandel** an, wenn Sie die unerwünschten Pflanzen aus Ihrem Garten an den Bring-Hol-Tag bringen. Die Ersatzpflanzen sind standortheimische und ökologisch wertvolle Sträucher.

Und so geht's:

- Sie melden bis am **20. März 2014** Ihre Neophyten an (Anzahl, Arten)
- Sie bestellen nach Anmeldungseingang die Ersatzpflanzen (Liste wird zugesandt)
- Sie bringen die Neophyten inkl. Wurzelstock am Samstag, **29. März 2014, 10.00 - 11.00 Uhr** an den Bring-Hol-Tag auf dem **Gemeindeparkplatz** (eh. Flab-Platz) **in Oey**
- Wir übergeben Ihnen die gewünschten Ersatzpflanzen
- Wir entsorgen die Neophyten fachgerecht in der Kehrichtverbrennung

Es werden pro Haushalt maximal 5 Stk. Ersatzpflanzen abgegeben. Sie dürfen aber gerne mehr invasive Neophyten bringen. Weitere Infos erhalten Sie nach Eingang der Anmeldung. Die Gemeinde Diemtigen empfiehlt der Bevölkerung an der Aktion teilzunehmen. Farbbilder und Steckbriefe einiger Neophyten sind auf der Gemeindeverwaltung einsehbar.

Anmeldungen und Fragen nimmt gerne entgegen: Heinz Lerch, Naturpark Diemtigtal, Bahnhofstrasse 20, 3753 Oey, heinz.lerch@diemtigtal.ch oder Tel. 079 258 78 14.

Anmeldung Bring Hol-Tag:

Name: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Telefon / Handy: _____

Ich bringe folgende Pflanzen an den Bring-Hol-Tag:

____ Stk. Goldruten-Stöcke (im Winter sind die lebendigen Wurzeln auszugraben)

____ Stk. Sommerlieder / Schmetterlingsstrauch (Samenstände vorgängig abschneiden)

____ Stk. Riesenbärenklau (im Winter ist die lebendige Pfahlwurzel auszugraben)

____ Stk. Kirschlorbeer

____ Stk. Andere* : _____

* Angenommen werden Neophyten der Schwarzen Liste und der Watch List:

<http://www.infoflora.ch/de/flora/neophyten/listen-und-infoblätter.html>

Erneuerung und Ausbau untere Latterbachstrasse

Verkehrerschwörung Kantonsstrasse Nr. 1117 Latterbach - Oey

Gestützt auf Art. 65 und 66 des Strassengesetz vom 4. Juni 2008 und Art. 43 der Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 wird auf dieser Kantonsstrasse die Verkehrsabwicklung wie folgt erschwert:

Gesamtprojekt:

Teilstrecke: Untere Latterbachstrasse, Abzweigung Burgholz – Simmenbrücke

Bauzeit (ohne Deckbelag): 3. März 2014 bis 12. Dezember 2014.

Einbau Deckbelag Sommer 2015

Die Verkehrsbehinderungen werden für die einzelnen Bauphasen und Teilstrecken publiziert.

Behinderung Bauphase 1:

Teilstrecke Fischzucht bis Schulhaus Latterbach (Koordinaten 611'600 / 168'350)

Dauer 3. März 2014 bis ca. 2. Mai 2014

Einschränkungen Örtliche Behinderungen während Arbeitszeit mit kurzen einspurigen Abschnitten. Mit Wartezeiten ist zu rechnen.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis für die unumgängliche Verkehrerschwörung.

Oberingenieurkreis 1

Wir suchen ab 1. August 2014

Schulbusfahrer/in ca. 20 – 25%

Durch die Umstrukturierungen in unserem Schulwesen, suchen wir zur Ergänzung unseres Teams ab 1. August 2014 ein oder eventuell mehrere Schulbusfahrer/innen.

Ihre Aufgabe: Sie übernehmen den Transport der Schulkinder von Montag bis Freitag während den 38 Schulwochen in unserem Tal. Der Einsatz ist gemäss Fahrplan des Schulbusses zu leisten (pro Schulwoche ca. 13 Stunden verteilt auf fünf Arbeitstage). Die Stelle kann auch auf mehrere Personen aufgeteilt werden.

Voraussetzung zum Fahren des Schulbusses: Die erforderliche CZV-Zulassung erlangt oder die Bereitschaft diese zu absolvieren.

Sind Sie interessiert? Bitte senden Sie die schriftliche Bewerbung bis **21. März 2014** an: Gemeindeverwaltung Diemtigen, Schulsekretariat, Postfach 13, 3753 Oey oder per E-Mail an m.wenger@diemtigen.ch.

Auskünfte über die Arbeit und das Einsatzgebiet erteilt Ihnen der Verantwortliche der Schulkommission Diemtigen: Beat Mani, Tel. 079 648 30 35.

Schulsekretariat Diemtigen

Steuererklärung am Computer ausfüllen –einfach, praktisch, sicher!

TaxMe-Online

Füllen Sie die Steuererklärung mit TaxMe-Online aus - ohne Softwareinstallation. Mit Ihrem persönlichen Identifikationscode auf dem Brief zur Steuererklärung melden Sie sich an auf www.taxme.ch. Die Stammdaten sind bereits vorerfasst. Sie können das Erfassen beliebig oft unterbrechen und haben jederzeit Zugriff auf die elektronische Wegleitung 2013. Erst mit dem Einsenden der Freigabequittung sind Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich. Neu können übrigens auch juristische Personen (inkl. Vereine) ihre Steuererklärung mit TaxMe-Online ausfüllen.

Der Leitfaden «Steuererklärung ausfüllen leicht gemacht – In vier Schritten zum Ziel» ist hilfreich beim Online-Ausfüllen der Steuererklärung. Sie finden ihn auf www.taxme.ch > TaxMe-Online.

TaxMe-Online Tour zeigt wie es geht

Anhand von kurzen Videos sehen Sie, wie einfach Sie Ihre Steuererklärung via Computer ausfüllen. TaxMe-Online Tour finden Sie auf jedem Hauptformular von TaxMe-Online - auch bei der Demoversion im Internet oder die Filme einzeln auf www.taxme.ch > TaxMe-Online Tour.

TaxMe-Offline

Möchten Sie Ihre Steuererklärung am PC ausfüllen, ohne mit dem Internet verbunden zu sein? Laden Sie die Software von www.taxme.ch > TaxMe-Offline lokal auf Ihren Computer. Anschliessend füllen Sie die Steuererklärung offline aus; am Schluss alles ausdrucken, unterschreiben und einsenden. Oder Sie holen die TaxMe-CD auf der Gemeinde.

Der Nachteil der CD gegenüber der Offline-Version: Da die TaxMe-CD bereits im November produziert wird, sind beispielsweise das Valorenverzeichnis und die Fremdwährungskurse auf der CD noch nicht verfügbar. Die TaxMe-CD wird übrigens für das Steuerjahr 2013 letztmals produziert. Ein Grund mehr, schon heute die Offline-Version auf www.taxme.ch herunterzuladen.

Steuerverwaltung des Kantons Bern